

Vorlage Nr. 044/11

Betreff: **Beratung Stellenplan 2011 für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales - Produktgruppe Soziales**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss			02.02.2011		Berichterstattung durch:		Herrn Linke Herrn Schöpfer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

220	Leistungen zur Grundversorgung
2204	Betreuung von Migranten
2206	Soziale Einrichtungen
2208	Offene Altenarbeit
2209	Offene Ausländerarbeit
2210	Offene Behindertenarbeit
2211	Sonstige soziale Betreuung

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereit- stellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
- ☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den als Anlage 2 beige-fügten Stellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales, Produktgrup-pe Soziales in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen.

Begründung:

1. Beratungsverfahren

Der Gesamtstellenplan 2011 der Stadt Rheine wurde am 26.10.2010 im Haupt- und Finanzausschuss auf Grundlage der Vorlage 490/10 als eigenständiger Ta-gesordnungspunkt beraten. Der HFA hat in dieser Sitzung die Stellenplanentwür-fe der Verwaltung als Eckdatenfestlegung zur Kenntnis genommen. Die Eckwerte für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales sind in dem als Anlage 1 beige-fügten Teilstellenplan enthalten. Überschreitungen dieser Eckwerte (Stellenaus-weitungen) bedürfen der Bestätigung durch den Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen der allgemeinen Eckdatenüberprüfung zum Haushaltplan am 15.03.2011.

2. Stellenplan-Eckwerteentwurf gem. HFA-Vorlage 490/10 vom 26.10.2010

Der Stellenplanentwurf des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales enthält alle Stellenplanänderungen des Jahres 2010 sowie die aus Sicht der Verwaltung absehbaren notwendigen Änderungen im Jahr 2011.

Im Rahmen der Beratungen des Stellenplanes 2010 wurde vereinbart, die aus dem Rechtsanspruch nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz bzw. den beam-tenrechtlichen Bestimmungen resultierenden befristeten Arbeitszeitreduzierungen zukünftig nicht mehr im Stellenplan darzustellen. Da dies in der Vergangenheit teilweise anders praktiziert worden ist, kann es in den nächsten Jahren in Einzel-fällen vorkommen, dass beim Auslaufen der Befristung eine rechnerische Stel-lenplanaufstockung erforderlich wird. Hierauf wird die Verwaltung dann in jedem Einzelfall unter Verweis auf den bestehenden Rechtsanspruch hinweisen.

Verschiebungen zu anderen Organisationseinheiten werden nachrichtlich ge-nannt.

Der Teilstellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales wurde in die Produktgruppen Jugendamt und Soziales aufgeteilt. Für die Beratung im Sozial-ausschuss ist als Anlage 2 der Teilstellenplan für die Produktgruppe Soziales bei-gefügt.

Zum besseren Verständnis der Verschiebungen im Teilstellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales dient diese Übersicht:

	FB 2 gesamt	Jugendamt	Soziales
Veränderungen von 2010 nach 2011:	- 7,14	+ 1,00	- 8,14

Eine der im Bereich Soziales eingesparten Stellen wurde zum Bereich Jugendamt verschoben.

Im Einzelnen sind das folgende Änderungen:

Stellenreduzierungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Sachbearbeitung SGB II	4,89	A 10
2	Sachbearbeitung SGB II	0,50	EG 9
3	Sachbearbeitung SGB II	0,50	EG 6
4	Sachbearbeitung SGB II	0,75	S 11
5	Hausmeister Übergangswohneime (Fachgruppe Migration)	1,00	EG 6
6	Verwaltungsaufgaben in der Fachgruppe Migration	0,50	EG 6
Summe		8,14	

Begründungen zu den Stellenreduzierungen:

zu 1-4: Der Kreis Steinfurt hat einen Teil der an die Stadt Rheine übertragenen Aufgaben zurückgezogen. In der Summe werden dadurch 6,64 Stellen eingespart.

zu 5+6: In der Fachgruppe Migration wurden nach dem altersbedingten Ausscheiden zweier Mitarbeiter 1,5 Stellen nicht wieder besetzt, da im Vergleich zu Vorjahren die Zahl der zu betreuenden Plätze in Übergangseinrichtungen rückläufig war.

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert 2010	Wert 2011
1	SozialarbeiterInnen in der Fachgruppe Migration (3,74 Stellen)	S 11	S 12
2	Rechenstelle für den FB 2 (0,5 Stelle)	A 8	EG 6
Summe			

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

- zu 1: Neubewertung der Stellen nach dem neuen Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst.
- zu 2: In der Nachfolgebesetzung wurde die Stelle aus dem Bereich der Beamten in den Bereich der tariflich Beschäftigten verschoben.

3. notwendige Stellenplanänderungen gegenüber dem Stellenplan-Eckwerteentwurf gem. Vorlage 490/10 vom 26.10.2010

Es sind keine Änderungen notwendig.